Vor der Polizei geflohen Studenten räumen Dekanat, Ruhr Nachrichten Bochum 18.12.68

Vor der Polizei geflohen: Studenten räumen Dekanat

150 Beamte eingesetzt / „Gegenuniversität" aufgelöst

Das seit Montag mittag besetzte Dekanat der Sozialwissenschaften an der Ruhr-Universität ist frei. Nachdem Rektor und Kanzler die Polizei um Hilfe gebeten hatten, die mit 150 Beamten anrückte, räumten die Studenten freiwillig das Feld. Die „Gegenuniversität" besteht nicht mehr.

Gegen 17 Uhr sollen gestern nachmittag 120 bis 150 Studenten in den Räumen der Sozialwissenschaften Gewalttätigkeiten begangen haben. Um 19.30 Uhr rief Kanzler Dr. Seel den Polizeipräsidenten Wilfrid Graf von Hardenberg an und bat, das Dekanat zu räumen. Die Universität wolle Strafanzeige gegen die Studenten wegen Hausfriedensbruch erstatten.

Als die 150 Beamten, mit Hardenberg und dem Schutzpolizeidirektor Hans Otto um 21.30 Uhr an der Spitze an der Universität eintrafen, waren die Dekanatsräume leer.

Die Studenten hatten sich in Nebenräume begeben, in denen das Studentenparlament tagte. Das Parlament war aus dem A-Gebäude in das fragliche B-Gebäude umgezogen.